Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 6 (1884)

Heft: 10

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 10 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Expedition.

Junge Frau in S. Es ift durchaus nicht ithig, daß Sie uns Ihren Ramen nennen. nöthig, daß Sie uns Ihren Namen nennen. Senden Sie nur die Bezeichnung der Initialen, unter welchen wir an dieser Stelle die Antwort auf Ihre Fragen richten fonnen.

orn. C. D. Wir find nicht befugt, Namen au nennen.

Inbekannte. (Boftftempel Umbulant.) Gie Anbekannte. (Posistempel Ambulant.) Sie fragen um Rath bezischich ihres gehannten Berhältnisse zu Ihrer Schwiegermutter, das Ihnen die Freude am Dasein vergäste und es Ihnen die Heiten Wilsen unmöglich mache, ruhigen und heiteren Gemüthes Ihrer Pflichten als Hausfrau zu warten. Wie Sie die die Sache dartegen, glauben wir, daß Sie vom besten Wilsen bestelt sind, weder zu verletzen noch zu reizen, sondern de gut als möglich den Frieden zu bewahren. Allein dieser gute Wilse wird Ihnen nur wenng nügen, wenn Sie das Berhältniß Ihrer Schwiegermutter zu Ihnen und das Ihrige zu der Schwiegermutter nicht Berhälfniß Ihrer Schwiegermutter zu Ihnen und das Ihrige zu der Schwiegermutter nicht im richtigen Lichte auffassen. Schon vor Ihrer She lagen Sie — haben Sie gar viel von unleidlichen und ichlimmen Schwiegermüttern sprechen hören und haben es sich damals heilig rorgenommen, lieber nicht zu heirathen, als eine "Schwiegermutter" mit in den Kauf zu nehmen. Mit einem ausgesprochenen Borurtheile also haben Sie die Mutter Ihres Gatten bei sich aufgenommen und haben das Zusammenleben mit derselben als ein Ihrem Manne gebrachtes Opfer betrachtet. So war von vornherein das natürliche, rich: tige Berhältniß verrüdt und Migverständniß und Sader Thur und Thor geöffnet. Bevor Sie beren Sohn gefannt, gehörte er seiner Mutter und lange bevor Sie ihm etwas Liebes Mutter und lange bevor Sie ihm etwas Liebes thun und ihn beglücken konnten, weihte die Mutter dem Sohne ihr Leben und ihre Gefundheit; sie hatte also das erste Anrecht an ihn. Nun, nachdem sie lange Jahre tren für ihn gesorgt, kommen Sie als Fremde und nehmen den Sohn völlig und so sehr in Anspruch, wie er selbst es niemals für möglich gehalten. In dem Glücksgesühke, das die entsgegengebrachte Liebe Ihnen bietet, denken Sie kann darüber nach wie iehr und mie ängte gegengebingte Letter Inter beter, verten Seit faum darüber nach, wie jehr und wie ängstlich eine treue Nutter sich die Frage vorlegen muß: "Wird die Auserwählte meinen Sohn auch richtig und dauernd glücklich zu machen verstehen? Wird sie nicht blos eine gute Frau, sondern auch eine gute Haushälterin sein, so daß auch sein materielles Fortkommen gesichert ift?" Wenn sie der so vielsach versehlten Erift?" Wenn sie der jo vielsach versehlten Er-giehung der jungen Madchen gedenkt, der gefteigerten Lebensansprüche ber heutigen Gene-ration, jo find biese Sorgen nur gu begreifitid. — Aur da fann ein Zusammenleben ein Friedliches und gesegnetes sein, wo die junge Frau sich der Schwiegermutter von Ansang an verpflichet fühlt, wo sie sich bewußt ist, der Mutter Dasjenige ersegen zu sollen, was sie durch des Sohnes lebhaste Zuneigung zu ihr genommen ifr genommen. In diesen Lichte betrachtet würde gar manches Berhältniß sich freundschaftlich gestalten, das sonst ein inleidliches geworden ist. Wenn Sie Ihren Gatten ehren und achten können und wenn seine Liebe Ihr Dassin verlätzt, so denken Sie Es ist zeine Watten eine Wiede Ihren Geleiche Ihren Ihren Geleiche Ihren Ihre Mutter, die ihn mir erzogen, ihr habe ich in erster Linie diefes Glüd zu danken; und wenn Sie an Ihres Mannes Seite nicht das erhoffte Glüd gefunden haben, wenn Sie von ihm sind gefinden gaben, beim Et von ign misachtet und gefränft werden, jo betrachten Sie die Schwiegermutter als Diejenige, die basselbe Kreuz vielleicht viele Jahre lang in Selbstverleugnung und Geduld getragen hat. Wenn Sie in dieser Weise Ihre Tochterplichten an der Schwiegermufter zu erfüllen juchen, so wird die Liebe ihres Sohnes, mit Hochachtung und Dantbarkeit gepaart, Ihnen in doppeltem Maße zu Theil werden, denn indem man die Mutter liebt, verpflichtet man fich ben Cohn.

Frau Alina G. Wenn Sie von Zürich und Winterthur absehen, so dürste Aarau Ihren Wünschen in jeder Beziehung entspre-chen, da diese Stadt selbst im Besitze vortress-licher höherer Schulen ift und auch nebst dem Lehrerinnenseminar eine best accreditirte Toch-ter-Erziehungsanstalt ausweist. Wenn Ihre ter Erziehungsanifalt aufweist. Wenn Ihre Pflegetochter das dortige Seminar besuchen soll, so sind wir im Falle, Ihnen sin berne Kenstone eine gebildete Familie anzuweisen, wo eine junge Tochter bei äußerst besigebenem Kreise nicht nur gute förperliche Pflege, sondern auch für Geist und Gemüth jede nöthige Nahrung, Anzregung, sowie wissenschaftlich Unterstützung und llebervachung ihrer Studien fände.

Frau C. G. in F. Rein Arzt ift im Stande, feinen Batienten jum Boraus unbedingte Bei-

lung zu garantiren. Bon brieflichen Auren halten wir Nichts; denn jede ärztliche Behand-lung, wenn jolche wirklich auf heilung abzielt und nicht bloß auf's Gelvervienen, muß auf gründlicher Unterjuchung und eigener Beobach-tung des Arztes fußen. Die einsache, natür-liche Lebensweise ist die einzige Seilmethode, welche in jedem Falle das bentbar möglicht günflige Rejultat garantiren fann. Ihre herze ichten Keithe armidern wir auf eichte Miss lichen Gruge ermidern wir auf gleiche Beife.

Junge Sausfrau in 23. Bernen muß Jedermann und nicht am wenigsten die Lehrenden.

Frau **II. 3.** Die betreffenden Stickereien find durch Grn. Eduard Lug in St. Gals Ien bezogen und wir fanden uns prompt, preiss würdig und folid bedient.

wurdig und sollo beolent.
Derrn A. 28. in F. Bernünstige Wünsche sollten freilich unbeauftandet in Erfüllung ge-hen können. Was uns betrifft, so genügen in solchem Falle einige rechtzeitig zugesandte Borte, um das unmöglich Scheinende möglich zu machen. Im Uebrigen mag es Ihnen zu etwelchem Troste gereichen, daß der Besig für uns vielt der Thermoneter des meriklichen uns nicht der Thermometer des menichlichen Werthes ist, und daß finanzielles Unbermögen mit moralischer Ohnmacht nichts weniger als gleichbedeutend ift.

Fr. A. E.-S. in S. Möglichst reizlose Rahrung (tein fleisch, Kaffee, Gewürz, feine geistige Getrante, fein Käle), dagegen leichte Mild und Mehlspeisen und viel Obst nebst einer rationellen Hauthstege bleiben gewiß nicht wirfungslos. Doch muffen Gie bies wenig-ftens 1 Jahr lang tonjequent fortführen, wenn stens I Jahr lang konjequent fortführen, wenn Sie für das Kind einen nachhaltigen Erfolg erzielen wollen. — Wenn der Braten zu viel Brühe zieht und nicht gelb wird, so ist die hite im Ofen nicht genügend. Wenn Sie das Fleisch im Ten j'dhen Universal-Kochtopf in guter Hite Aufgen Universal-Kochtopf in guter Hite Universal-Kochtopf und dasselbe auch vor dem Anrichten wieder einige Minuten aufgedeckt im Ofen stehen lassen, so wird sich der Braten leichter braun färben. — Richt viel verslehen und viel Verlehen und viel Verlehen und viel Belehrung suchen ift weit ehrenhafter, als fich weise dunten und für Anleitung unzuganglich fein!

Saustich fill-vergnügte Baife. Es ift noch ein weiterer Brief unter biefer Abreffe für Sie eingegangen; wir bitten Sie, darüber verfügen zu wollen.

S. D. Wie könnte man über solch lieben, wohlthuenden Brief ungehalten sein! Möchten wir doch an recht manchem Orte das kleine "Etwas" ein, das zum Lewußtslein seiner selbst, zur Erkenntniß seiner Pflicht führt. Hur Ihre in wohltwollende Zuichrift unsern herzlichen Dank und bekten Kruß! und beften Brug!

Horn. J. S. in S. Die Anerkennung ebler und gemeinnütziger Männer beweist uns, daß wir das rechte Feld bearbeiten und im Kampfe mit dem Unverstande, der Gleichgültsigkeit und dem Unrechte kommen die treuen und eifrigen Befinnungsgenoffen uns ungefucht gu. Freundlichen Gruk!

28. 23.-3. Unendlich viel Unrecht liegt auch auf Seite ber Frauen; benn fie fultiviren nicht immer nur was lieblich ift und was wohl lautet — denn gar zu oft ist ihre Zunge ein spigiges Ding, das viel Uebel anrichtet.

Junge Frau in S... Mit den vor-züglichen Präparaten der Firma C. H. Knorr in heilbronn tönnen Sie Ihre Familie treff-lich ernähren, ohne durch Küchenarbeit Tage lang am Erwerbe verhindert zu fein. Die Sillenirichte Liebe lang am Erwerbe versinivert zu sein. Die Hillenfrüchte, Linsen, Erbsen und Bohnen in Mehlsorm erfordern zur schmackhaftesten Jusbereitung nur wenige Minuten Zeit und sind bei ihrer Zuträglichkeit sur die Gesundheit so jein und schmackhaft, daß sie in jeder Küche eingesührt zu werden verdienen. Sehr gute Kochregerte liegen den betressendrabritaten bei.

Frl. 3. D. Mit Bergnugen entfprochen. Frau Klara M. in E. Wie können Sie uns eine solche Zumuthung stellen!? An Ge-sinnung siehen Sie weit unter den "unkulti-virten, rohen Dienstboten", wie Sie solche tituliren!

Erika. Bir haben Schritte gethan, um unjer gegebenes Bersprechen einzulösen; vorher wollte es sich nie recht fügen. Die nächsten Wochen sollen Ihnen das Bersprochene bringen. Inamijden unfern herzlichen Gruß. Gie werben aber boch Gleiches mit Gleichem vergelten, nicht mahr?

Frl. C. F. Die ftaatliche Rrantenpflege ift gen. G. J. Die fundting Krantenpflege ist eine Frage, die in geeigneten Kreisen schon seit sangerer Zeit ventilirt wird. Inzwischen ift es Sache der jo Großartiges leistenden freien Liebesthätigkeit, auf diesem Gebiete die nöttige hilfe zu ichaffen. Der Staat ist eben nöttige hilfe zu ichaffen. Der Staat ist eben eine fehr ichwerfällig arbeitende Majdine.

Frau R. L. in 3. Das Eingesandte haben wir mit Interesse durchgangen und möchten wir Sie zur Fortsetzung lebhaft ermuntern. Um Einsendung der besprochenen Literatur möchten wir Gie herglich bitten.

Hrn. Brof. G. Im wohlverstandenen Insteresse der Frauensache — Ja!

Fr. 5. in C. Es gibt leiber gewissenlose Aerzte, die, auf die menschlichen Schwächen spekulirend, ihren hohen und wichtigen Beruf Jur Martbude und Sezentliche herabwürdigen. Der Arzt, der im Berborgenen mit Giften Handel treibt, wird zu finden und zu bestrafen sein, verlassen Sie sich darauf. Bor Gebrauch bes tosmetijchen Mittels muffen wir Sie ent-ichieben warnen, die schlimmen Folgen dürften nicht ausbleiben. Wer möchte benn um eines Bishens äußerer Schönheit willen seine Gesundheit einbugen und bamit die Achtung vor fich

Afice von der Afp. Das bewußte Geschäft nimmt mehr Zeit in Anspruch, als wir gedacht; indes hoffen wir dann erschöpfend relativen zu können. Ihr Besuch wird uns iehr erfreuen.

Gartenfreundin in 2A. Uns find die illustrirten Breisverzeichniffe ber inländischen Samenkulturen bon Schweizer in Hallau, Bebrüder Bernhard in Zuzwil, ber Müller'ichen Samenhandlung in Frauenfeld und bon A. Zimmermann in Aarau zugegangen.

2. S. & Cie. Wenn Sie Ihre Artifel gerne gur Prüfung einsenden, so find wir gerne bereit, barüber unser Urtheil zu veröffentlichen; bereit, darüber unfer Urtheil zu verössentlichen; zur bezahlten Neklame aber geben wir unser Blatt nicht her, wenn Sie schon in liebenswürdigster Weise uns sagen, daß kein zweites Blatt in der Schweiz sitt Empfehlung Ihres Artikels die Bedeutung und Wirtung habe, wie das Unstige. Angenommen, es sei dem wirklich so, so verpflichtete uns dieses zu zehnsacher Geweisenhabenkinnen

An verehrliche Korrespondentinnen. Durch die täglich mehr anwachsende Privat-torrespondenz find wir faum im Stande, uns burchzuarbeiten und wir muffen wiederholt um Geduld bitten, wenn die Beantwortung der Briefe längere Beit auf fich marten läßt.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittbeilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Schriftliche Offerten werden gegen gleiche Taxe sofort

Eine achtbare bürgerliche Familie des Kantons Waadt wünscht in Pension zwei junge Fräulein aufzunehmen, welche das Französische erlernen möchten. Höhere Schule. Liebevolle Pflege und Familien-leben. Mässige Preise. — Man wende sich an Herrn **R. Pahud**, Uhrenfabrikant, in Yverdon. (H 324 L)

Eine durchaus brave Tochter findet in einem achtbaren Restaurant dauernde Anstellung.

Gesucht:

Eine Haushälterin zur Stütze der Hausfrau, welche sehr tüchtig im Kochen und auch Hausgeschäfte verrichtet. Gute Stelle wird zugesichert; gute Zeugnisse unbedingt nothwendig. Eintritt in 14 Tagen. — Schriftliche Offerten unter 1774 hefördert die Eynedition 4 P. Tagen. — Schriftliche Offerten un befördert die Expedition d. B.

Für Eltern.

In einer Familie des Kantons Appen-zell werden einige Töchter aufgenommen, welche hauptsächlich Anleitung zu praktiweiten näuptsachnen Anierung zu prass-schen häuslichen Arbeiten, als: Fertigen von allerlei Weisszeug und einfachen Klei-dern, Flicken, Kochen für bürgerlichen Tisch und je nach Bedürfniss Unterricht in einigen Schulfebarn wünschen. in einigen Schulfächern wünschen.

Prospekte mit Referenzen bei der Expedition d. Bl.

Auf Anfang April

sucht man zu einem betagten Ehepaar (im Aargau) eine erfahrene, zuverlässige Frau, welche vorkommenden Falls in der Krankenpflege geübt und in der Leitung des Hauswesens bewandert ist; einer soldes hauswesens bewandert ist; einer sol-chen, welche schon ähnliche Stellen ver-sehen hat, wird der Vorzug gegeben, ebenso sind gute Empfehlungen unerlässlich. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. [1782] Bildungskurs für Kindergärtnerinnen in St. Gallen.

Die Kindergarten-Anstalt in St. Gallen eröffnet Anfangs Mai l. J. einen neuen Bildungskurs für Kindergärtne-rinnen, sofern bis Mitte April eine genügende Anzahl von Anmeldungen

eingeht.
Anmeldungen sind zu richten an Anmeldungen sind zu riehten an Frl. H. Zollikofer, Vorsteherin des Kindergartens in St. Gallen, bei wel-cher auch Prospekte zu beziehen sind. St. Gallen, im März 1884.

Die Kindergarten-Kommission.

1785] Eine brave und arbeitsame junge Tochter findet auf Ostern Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der Kochkunst und des gesammten Hauswesens. Freundliche Behandlung und mütterliche Anleitung zugesichert. — Offerten unter Chiffre B. 1785 befördert die Expedition d. Bl.

1784] In einer gebildeten, christlichen Familie von Vevey nimmt man 2-3 junge Töchter auf, um in der französischen und englischen Sprache, sowie in der Musik ausgebildet zu werden. Gute Empfehlun-gen stehen zur Verfügung. — Gefällige Offerten erbittet man unter Chiffre L. B. 9 poste restante Vevey.

Ladentochter gesucht.

Eine Tochter aus guter Familie, oder jüngere Frau, die der französischen und englischen Sprache durchaus mächtig ist, für ein schönes Geschäft nach Luzern (Saisonstelle).

Pension.

In einem guten Pensionat der fran-zösischen Schweiz ist einem gut empfoh-lenen, jungen Mädchen, das die weiblichen Handarbeiten versteht und geneigt wäre, denselben täglich zwei Stunden zu wid-denselben täglich zwei Stunden zu wid-men, Gelegenheit zu gründlicher Erler-nung der französischen Sprache geboten. Reduzirter Pensionspreis (Fr. 400). Nähere Auskunft im Bureau d. Bl. [1768]

Pension de junes gens.

Les parents désirant placer leurs enfants à Neuchâtel, trouveront bonne pension à prix modéré chez M^{me} V^{ve} **Dedie**, Treille 3. Bonnes références. [1757

Eine Tochter aus gutem Hause, 18 Jahre alt, häuslich erzogen, wünscht zum Zwecke ihrer weitern Ausbildung in eine respek-table Familie aufgenommen zu werden, wo sie als Stütze der Hausfrau sich willig jeder Arbeit unterziehen würde. Lohn wird vorderhand nicht beansprucht, aber freundliche, familiäre Behandlung. [1787

Eine gebildete Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stellung in einem guten Hause, sei es zu Kindern, als Stütze der Hausfrau oder in in Georgisch ein Geschäft.

Gesucht:

1783] Auf Anfang April nach Zürich ein gutes Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann. — Bei wem, sagt die Expedition dieses Blattes.

Modes.

1789] Eine tüchtige Arbeiterin sucht eine Stelle auf die Sommersaison.
Sich zu melden bei Herrn H. Schuler,

Rosengasse in Glarus.

Offene Stelle.

1790] In ein grosses Kurhaus mit feiner Clientel wird eine **Haushälterin** mit prima

Referenzen gesucht. Schnelle Offerten unter Chiffre PE 1790 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

Ein Dienstmädchen, welches die Hausgeschäfte versteht, treu und reinlich ist, dass man ihm einen kleinen Haushalt und kleinen Garten überlassen könnte. Auch im Waschen und Glätten sollte etwas Kenntniss vorhanden sein. Eintritt sofort. Wo, sagt die Expedition d. Bl. [1795 Für ein an Arbeit gewöhntes und sittsames Mädchen von 19 Jahren, aus guter Familie, wird in einem acht-baren Hause zu allseitiger Ausbildung in den weiblichen Arbeiten Stelle ge-sucht. Einem evangl. Pfarrhause würde der Vorzug gegeben.

Eine junge bescheidene Tochter, welche in allen Hausgeschäften bewandert ist, gut glätten und nähen kann, sucht eine Stelle als Stuben- oder Zimmermädchen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. [1793

Gesucht:

Bei einer tüchtigen Damenschneiderin könnte eine intelligente Tochter sofort oder nach Ostern unter günstigen Bedin-gungen in die Lehre treten, welche zu gleicher Zeit Gelegenheit hätte, die frangiercher Zehr verlegenheit naute, die fran-zösische Sprache zu erlernen. Angenehmes Familienleben und gute Aufsicht zuge-sichert. — Sich zu adressiren an Rue de la Louverai 1er, Lausanne.

Stelle-Gesuch.

1707] Man sucht für eine treue, fleissige Waisentochter, die ihre Lehrzeit als Wa-scherin und Glätterin bald beendigt hat, auf Mitte April oder Anfangs Mai eine Stelle, wo sie Gelegenheit fände, sich in ihrem Beruf weiter auszubilden. Einem Platze in der französischen Schweiz würde der Vorum gegeben.

der Vorzug gegeben.
Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

1694] Eine achtbare Tochter mittleren Alters (Schweizerin), musikalisch sehr ge-bildet, mit der Führung eines feineren Haushaltes und der Erziehung von Kindern vertraut, sucht Stellung als Haushälterin, Erzieherin oder Gesellschafterin, auch ins

Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

1794] Eine guterzogene Tochter, welche die Weiss- und Schneiderarbeit gründlich erlernt hat, auch ziemliche Kenntniss der französischen Sprache besitzt, wünscht zur weitern Ausbildung unter günstigen Be-dingungen Stelle bei einer Damenschneiderin in der französischen Schweiz.

Offerten befördert die Expedition d. Bl.

1796] Ein Fräulein, das mehrere Jahre an einer grössern Töchter-Erziehungs-anstalt unterrichtet hat, wünscht einige Mädchen in Pension zu nehmen, die ent-weder die vortrefflichen höhern Schulen der Stadt zu besuchen, oder sich speziell in der deutschen Sprache zu vervollkommin der deutschen Sprache zu vervollkommnen wünschten und im Hause unterrichtet
werden könnten; auch fänden Waisen
freundliche Aufnahme und liebevolle Behandlung. Gewissenhafte Ueberwachung,
freundliches Zusammenleben zugesichert.
Pensionspreis je nach Verpflichtungen
Fr. 700—800. Nähere Auskunft ertheilt
die Redaktion der "Schw. Frauen-Ztg." **XXXXXXXXXXXXXXX**XXXXXXXXX

Bügel-Kurse
ertheilt fortwährend [1751
Frau Gally-Hörler
Feinglätterin
Schmiedgasse 9, St. Gallen.

Für Eltern.

Eine Dame in Basel würde zwei Töchter, welche die dortige Frauen-Arbeit- oder Töchterschule besuchen wollen, in Pension

Anmeldungen für nähere Korrespondenz befördert die Expedition d. Bl.

Für Eltern.

Eine Lehrersfamilie in einer der schönsten Gemeinden des Zürichsees wünscht 2—3 junge Töchter, welche die deutsche Sprache erlernen möchten, in Pension zu nehmen. Sie hätten Gelegenheit, eine sehr geuts Sekundsrechtles bezu der Aben der sch gute Sekundarschule zu besuchen. Im Hause schönes Familienleben. Ueberwachung und Nachhülfe in den Aufgaben, sowie Unterricht in den weiblichen Handarbeiten. Ein gutes Piano steht zur Verfügung. Preis bescheiden. Beste Referenzen.

Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung". [1759] [1759

Koch- und Haushaltungsschule
in Bischofszell.

1716] Auf Ostern wird dieselbe mit dem ersten dreimonatlichen Kursus
für 10-12 Töchter eröffnet. Preis für Pension und Unterricht 80 Fr.
pro Monat. Zu näherer Auskuntt sind gerne bereit:

Schwestern E. & M. Schlatter z. Schlössle in Bischofszell.



Von HH. Aerzten und Tit. Spitalverwaltungen empfohlen.

- Schwammunterlagen.

1658] Der erg. Unterzeichnete erlaubt sich auf die von ihm allein auge-fertigten Unterlagen, bestehend aus einer Platte gereinigten Schwammes,

die je nach Wahl mit guter Baumwollflanell oder Baumwollstoff überzogen und gesteppt ist.

Diese **Schwammunterlagen** bilden ein elastisch angenehmes Polster, wärmen und lassen, wenn auch durchnässt, kein Gefühl der Kälte aufkommen; überdies machen dieselben jede andere Unterlage entbehrlich und können behufs Reinigung wie jede andere Wäsche behandelt werden.

Achtungsvollst empfiehlt sich

(M434Z)

C. Syz, Seefeldstrasse 72, Zürich.

•••••••••••••••••••••••••••••••••• Essential-Melissen-Balsam von Wilderich Lang

approbirt vom königl. bayer. Obermedizinal-Kollegium, destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen, ist nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für Verdauungsstörungen und deren Folgen (Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf und Schwäche desselben). für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Entkräftung. Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen Wadenkrampf, Migräne und besonders als Waschmittel bei rheumatischgichtischen Leiden.

gichtischen Leiden.

Dieser Balsam ist in Gläsern à Fr. 1. 80 und 90 Cts. zu beziehen durch die Apotheken der Herren: C. W. Stein, Scheitlin's Apotheke; C. Fr. Hausmann; A. Wartenweiler, vormals Ehrenzeller, in St. Gallen; C. Rothenhäusler, Engel-Apotheke, in Rorschach; G. Custer in Rheineck; Zeller in Romanshorn; Reutti in Wil.

[1539]



Royal Thridace-Seife Veloutine-Seife

Diese Seifen haben die Eigenschaft, die Haut fest, weich und zart zu erhalten.

Die Vortrefflichkeit der

[0. F. 9512]

Violet'schen Toiletten-Seifen.

von medizinischen Autoritäten empfohlen, ist durch eine fünfzigjährige Erfahrung als unbestritten constatirt. [1722]

Violet

Paris, 225 rue St. Denis 225.

Gemüse- und Blumensamen

in frischer, reiner Saat, Obstbäume, hochstämmige, Spindeln und Pyramiden, Stachelbeeren, hochstämmige, Fruchtsträucher, Rosen, Zierbäume etc. empfehlen zur bevorstehenden Saat- und Pflanzzeit angelegentlichst Kataloge gratis und franko.

Gebrüder Bernhard, Zuzwyl,

Samenhandlung und Handelsgärtnerei.

Saalkellnerin.

Auf kommende Saison wird eine brave Tochter gesucht, deutsch und französisch sprechend und den Tafelservice gründlich kennend. Ohne ganz gute Ausweise un-nütz sich zu melden.

Anmeldungen unter Chiffre M 1749 an die Expedition dieses Blattes. [1749] [1749

Bei H. Brenner-Heim, Reallehrer in Gais (Appenzell), finden dieses Frühjahr wieder einige Zöglinge von 10—15 Jahren Aufnahme. Sorgfaltige Erziehung, angenehmes Familienleben. — Auf gefl. Anfragen wird gerne jeder wünschbare Aufschluss ertheilt.

In einer guten Familie

der französischen Schweiz finden einige Pensionäre Aufnahme zur Erlernung der französischen Sprache. Preis mässig. Re-ferenzen ehemaliger Pensionäre zur Verfügung. [1761 Gefl. Anfragen an M^{me} Jobin-Bucher,

St-Blaise près de Neuchâtel.

Pour parents:

1760] Dans la famille d'un professeur au bord du lac de Zurich ou recevrait quelques jeunes filles qui désireraient apprendre la langue allemande. — Anglais, Italien, Musique. — Vie de famille, surveillance. — Prospectus et références à disposition. — Adresse: Mr R. Grob-Egli, profess., Thalweil.

und ausserdem noch einige leichtere Hausarbeit verrichten können. Es wird hauptsächlich darauf gesehen, dass dieselbe aus anständiger Famille ist, von durchaus solidem, zuverlässigem Charakter, dass man sich unbedingt auf dieselbe verlassen kann. Mädchen, die schon bei Kindern gedient haben und gute Zeugnisse über längere Dienstzeit vorweisen bennen verden werden. Dienstzeit vorweisen können, werden vorgezogen. — Adressen bittet man unter A B 1729 an die Expedition dieses Blattes

1742] Ein alt renommirtes Kurhaus bedarf auf kommende Saison eine tüchtige Zimmermagd, welche gleichzeitig die Bäder zu besorgen hat; sie muss in dieser Eigenschaft schon gedient haben und gute Zeugnisse vorweisen können.

Ferner wird für die Saison eine junge Tochter aus gutem Hause aufgenommen, welche das Kochen und Serviren zu erlernen wünscht.

Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung"

In unserm

Töchter - Erziehungs - Institut

erster Bildungs - Gelegenheit für konfirmirte Töchter in Deutschland

- zu Erfurt in Thüringen werden zu Ostern einige Plätze frei. Prospecte durch [1654

Director

Karl und Laura Weiss.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen

in Weimer. Beginn eines neuen Kursus: Ostern. Gründlicher Unterricht. Prospekte gratis. Nach-weis von Kindergärtnerinnen in Kindergärten und Familien.

Minna Schellhorn, 16531 Schülerin Fr. Fröbel's.

Privat-Entbindungs-Anstalt Frau Kleiner, Bläsiringweg 104, Basel.

Kaffee.

gelb und grün, per 1/8 Kilo à 75, 85, 95, 105 Cts., in den feinern Sorten bis

Fr. 1. 80,
vorzügliche Auswahl, empfiehlt in Postpacket à 4½ Kilo franko gegen Werthnachnahme

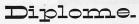
Carl Fleinager 7 10 Kuttelgasse-Bahnhofstrasse.

Wiel'sche Schinken

(Delikatesse)

sind wieder in vorzüglicher Qualität zu haben in der

Diätetischen Kuranstalt Eglisau.



Académie nationale, agricole, manufacturière et commerciale [1424



1882 PARIS 1882 1883 ZÜRICH 1883

Als ein Hausmittel

aller Bevölkerungsklassen bei Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrhu.Heiserkeit, sowie bei Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustbeschwerden haben sich während ihrem 25jährigen Bestehen

Dr. J. J. Hohl's Pektorinen allgemein eingebürgert. Dieselben sind von in- und ausländischen Medizinalbe-hörden konzessionirt und selbst von an-gesehensten Aerzten vielfach empfohlen. Diese Täfelchen mit sehr angenehmem Geschmack sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. ächt zu haben durch die Apotheken Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler in St. Gallen; Lobeck in Herisau; Staib in Trogen; Rothenhäusler in Rorschach; Sünderhauf in Ragaz; Helbling in Rapperswil; Marty in Glarus; Heuss, Gelzer, Schönecker in Chur; Schilt und Dr. Schröder in Frauenfeld; Glasapotheke in Schaffhausen; Gamper und Hörler in Winterthur; Eidenbenz & Stürmer, Härlin, Küpfer, Gottlieb Lavater, Locher, Strickler in Zürich; Brunner, Rogg, Tanner in Bern; Goldene Apotheke in Basel. Weitere Dépôts sind in den Lokalblättern annoncirt. Geschmack sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. ächt zu haben durch die Apoblättern annoncirt.

Anzeige für Kranke.

1645] Patienten, welche für längere oder kürzere Zeit unter beständiger ärztlicher Aufsicht zu stehen wünschen, finden im schön gelegenen Hause eines prakt. Arztes Aufnahme. Zugleich ist Gelegenheit geboten zum Gebrauche schwefelhaltiger Thermalbäder, Douchen, Dampfbäder, Massage und Inhalationen, nebst allfälliger electro-therapeutischer Behandlung. Nähere Auskunft vermittelt die Expe-

Nähere Auskunft vermittelt die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".



Spécialité de Chocolat à la Noisette.

HOUTBNES

reiner, löslicher

feinster Qualität. Bereitung "augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen. Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

(M à 349/3 B) in Weesp, Holland. Zu haben in den meisten seinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

Die einzige Chocolade nach sicilianischer Art mit wenig Zucker und viel Cacao-Gehalt. Cacaopulver.



Täglicher Versandt nach allen Welttheilen.

Die condensirte Milch der Swiss Milk Company Gossau, ganz rein, ohne irgend welchen Zusatz, ist nach gemachten Erfahrungen und ärzt-lichen Gutachten das zuträglichste und leicht verdaulichste Nahrungsmittel für Kinder, Kranke und Genesende. Dieselbe ist für schwache Magen, besonders aber für Kinder weitung hassen als Friede Mil ist für Schwache Magen, besonders aber für Kinder weitaus besser als frische Milch, weil durch das Einsieden und Erhitzung auf einen sehr hoben Grad alle schädlichen Keime zernichtet werden. (06 1067) [1712 Das Dépôt für St. Gallen befindet sich bei Herren **Breveglieri** im **Grabenhof.**

Ih. Scherrer

Kameelhof — Multergasse 3 St. Gallen.

Reichhaltigstes Lager in fertigen

Herren-Anzügen, Confirmanden - Anzügen, Knaben-Anzügen.

Selbstfabrikation sämmtlicher Knaben-Garderobe für 2 bis 15 Jahre.

Massaufträge rasch und billigst. Auswahlsendungen franco.

Müller'sche Samenhandlung in Frauenfeld

empfiehlt ihre von den zuverlässigsten Züchtern bezogenen Gemüse-, Feld- und Blumen-Samen. Preisverzeichnisse gratis

Unzähligen Patienten,

welche dem Fingerzeig der Bro-"Magen-Darmkatarrh"

folgten, ward noch Hülfe und vollständige Heilung von dem trostlosesten aller Uebel, dem Verdauungsleiden.
Prospekte und Broschüre sind

gegen Einsendung von 30 Rp. zu beziehen von

J. J. F. Popp's Poliklinik in Heide (Holstein).

Ed. Wartmann, St. Gallen,

St. Leonhardstr. 18a, Thalgarten. Rideaux und Vitrages brodés auf Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure), auf Tulle und Guipure (mit und ohne aur Tune und Gunpure (unt aud Onice Application). Muster stehen zu Diensten und ist man ersucht, beim Verlangen von solchen Breite und Länge anzugeben.—
Reichhaltiges Lager von Bandes und Entredeux brodés.

Ozon liquid part.

Flüssiger, Waldduft enthaltender Sauerstoff! Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Krankenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten empfohlen, ist zu beziehen per Flacon a gratis Fr. 1. 50, nebst Zerstäuber, von (M146Z) [1734] 1610] Apotheker **Wichert, Rheinfelden**.

Ausgelassenes

[1633 Koch- und Bratfett

Extra Qualität à Fr. 1. 80 Prima , à Fr. 1. 60 Prima , à Fr. 1. 60 per Kilo netto, bei mindestens 12½ Kilo franko in Eilfracht. Verpackung frei.
In Kübelchen von 4 Kilo netto franco
per Post zu Fr. 8. — und Fr. 7. — J. Finsler im Meiershof, Zürich.

Patent-Steinbaukasten

mit wirklichen, aus künstlicher Steinmasse bereiteten Bausteinen in 3 Farben (Back-stein-, Sandstein- und Schieferfarbe) und zahlreichen Vorlagen in verschiedenen Grössen von Fr. 2. 50 bis Fr. 25 per Stück; anregendes und äusserst dauerhaftes Beschäftigungsmittel für Kinder.

Mosaïkspiele

mit wirklichen Steinen in sechs Farben empfiehlt

Franz Carl Weber, Zürich, Spielwaarenhandlung, 48 Mittlere Bahnhofstrasse 48.

Unübertreffliches Mittel gegen Gliedsucht und äussere Verkältung.

Dieses durch vieljährige Erfahrung sehr gesuchte und beliebte Hausmittel ist bis heute das Einzige, welches leichte Uebel sofort, hartnäckige, lange ange-standene bei Gebrauch von mindestens einer Doppel-Dosis innert 4—8 Tagen heilt Preis siner Designit Capter heilt. Preis einer Dosis mit Gebrauchs-anweisung Fr. 1. 50, einer Doppel-Dosis Fr. 3. — Viele Tausend ächte Zeug-nisse von Geheilten aus verschiedenen Ländern ist im Falle vorzuweisen der Verfertiger und Versender [1591 **Balth. Amstalden** in **Sarnen** (Obwalden).

Zeugniss. Unterzeichneter bezeugt hiemit, dass das Gliedsuchtmittel von Hrn. Balth. Amstalden in Sarnen ein äusserst wohlthätig wirkendes Gemisch von ausschliesslichen offiziellen, d.h. in den Apotheken gebräuchlichen und vorgeschriebenen, heilsamen Essenzen ist. Luzern, im September 1883.

O. Suidter, Apotheker.

Schönheitsmilch.

Entfernt alle Unreinlichkeiten, glättet Entfernt alle Unreinlichkeiten, glättet die Falten und erzeugt eine blendend weisse Haut. Der schöne Teint verjüngt das Aussehen um viele Jahre. Versandt à Flasche gut verpackt M. 1. 65 gegen Nachnahme. — Wiederverkäufer gesucht.

E. Liebhardt, Berlin.
Fruchtstrasse 21. [1766]



(M à

180/2

B

Eraft eingeschossene **Ceschine** ganz obne knall, von 12 Mart an **Suitsoga-**revolver von 12 Mart an **Suitsorlader Landsgewehre** von **18** Mart an. Preis-liten gratis. Ich leiste für jede Waffe volle Garantie. Bippolit Mehles, Baffen Fabrit, Berlin W. Rriedrichftr. 159.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux liefert billigst Eduard Lutz in St. Gallen.

Muster sende franco zur Einsicht. Harzer Kanarienvögel,



ausgezeichnete Sänger (Roller und Flöter), per Stück zu Fr. 8 und Fr. 10 und unter Garantie gesun-

der Ankunft, empfiehlt zu gefl. Abnahme
G. Hürlimann, Goliathgasse 27,
St. Gallen.

Töchter-Pensionat Wahlen, Payerne (Waadt).

1771] Dieses Frühjahr können wieder einige Töchter aufgenommen

(O 3030 L)

Lausanne-Ouchy.

1560] Madame Gaudin-Chevalier aux Jordils sous Lausanne regoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. Prix modérés et références de premier ordre.

ٷۿٷٷٷٷٷٷٷٷٷٷٷٷٷٷٷ Geipel

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

Gerbergasse 57 — **Basel** — Greifengasse 10.

Empfehle auf bevorstehende Saison mein Etablissement für:
Chemisch Reinigen und Ausrüsten von Damen- und Herrenkleidern in bester Ausführung; ferner Reinigen von Teppichen, Shawls u. s. w., überhaupt aller difficilen Effekten, welche in einer gewöhnlichen Wäscherei nicht ausführbar sind.
Spezielle Einrichtung für Waschen, Crême-Färben und Appretiren von Tüllvorhängen und Gardinen.
Bettdecken werden gereinigt und gebleicht, so dass dieselben von ihrer Weichheit und Wärme nichts verlieren; stark vergilbte und verwaschene Decken werden in hochvorh ungefärht und mit schwarzen.

schene Decken werden in hochroth umgefärbt und mit schwarzen

Streifen versehen.

Federn werden gewaschen oder gefärbt und gekräuselt.

Reinigung von Ball- und Carnevals-Costümen, Ballschuhen und -Handschuhen in kürzester Zeit.

Färberei für Damenstoffe und Effekten in den modernsten Farben. Kleider, welche nach dem Färben nicht verändert werden, werden unzertrennt gefärbt und zum sofortigen Gebrauche ausgerüstet. Ressortfärberei für seidene Kleider, Poppeline, Sammt, Bänder u. s. w.

nach neuestem System.

Färberei von Handschuhen und Ledersachen (Reithosen).

Plüsch-Färberei und -Presserei in modernen Farben und Mustern.

Durch Vergrösserung meines Geschäftes bin ich in der Lage, jeden Auftrag schnellstens und gut in Ausführung zu bringen.

Bei grösseren Aufträgen entsprechende Preisermässigung.

Sandussen hitte zu erdressiven: C. A. Geinel Garbergessen Ragel

Sendungen bitte zu adressiren: C. A. Geipel, Gerbergasse, Basel. Prospekte gratis und franko. [1687

Consultationen

 $\hat{\mathbf{x}}$

über naturgemässe Ernährung der Wöchnerinnen ertheilt täglich J. H. Fiertz, Med. Dr., Seefeldstrasse 37, Zürich.

Es sind bald 30 Jahre, dass ich mich bemühe, durch Schrift und Wort meine geehrten Herren Collegen sowohl als das löbliche Publikum von dem verderblichen

geehrten Herren Collegen sowohl als das lobliche Publikum von dem verderblichen Hungern der Wöchnerinnen abzubringen, aber leider ohne den gewünschtenlichen Erfolg. Immerhin sind viele Familien, die gerne eine naturgemässe Ernährung der Wöchnerinnen einführen würden; es fehlt ihnen aber das rechte Verständniss. Um nun diesen Bestrebungen so viel möglich entgegenzukommen, habe ich mich zu obigen Consultationen entschlossen und ersuche die betreffenden Familien, sich bald nach der Geburt eines Kindes an mich zu wenden, damit keine Zeit verloren geht. Zugleich habe eine Speisekarte für Wöchnerinnen lithographiren lassen, die 50 Ces bei mir zu heben ist.

à 50 Cts bei mir zu haben ist.

foldene Medaillen und Ehrendiplome

aus FRAY BENTOS (Süd-Amerika)

WENN JEDER TOPF DIE UNTERSCHRIFT (

IN BLAUER FARBE TRÄGT.

1668] Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz: Herrn **Leonh. Bernoulli** in Basel.

Herren Weber & Aldinger in Zürich und St. Gallen.

Zu haben bei den grösseren Colonial- u. Esswaarenhändlern, Droguisten, Apothekern etc.

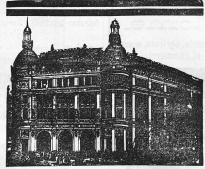
Protestantische Töchter-Erziehungs-Anstalt Marien-Stift Chur (Schweiz).

1769] Unterricht in den Realfächern, hauptsächlich auch in der französischen, italienischen und englischen Sprache, Musik und Handarbeiten. Pensionspreis mässig. Familien-leben. Prospekte mit Referenzen jederzeit zu Diensten.

NB. Diejenigen Zöglinge, welche sich hauptsächlich für's Häusliche ausbilden wollen, können gegen Ende der Pen-sionszeit einen Glätte- und Zuschneide-Kurs nehmen.

Die Direktion der Anstalt: J. Vizi.

2.2122.2122.2122.2122.2122.2122.212



GRANDS MAGASINS DU

NOUVEAUTÉS

PARIS

DEFINITIVE

Eröffnung

Der Neuerbauten Magazine

Der illustrite General-Catalog enthælt mehr als 400 neue Modekupfer und die Aufzæhlung SÆMMTLICHER ARTIKEL für die

Sommer-Saison

Die Zusendung desselben erfolgt gratis und franco auf frankirte Anfrage per Brief oder Postcarte an

JULES JALUZOT & Cio Paris

Muster aller Stoffe der grossartigen Assortimente des PRINTEMPS franco.

Correspondenz in allen Sprachen.

Ein für jede Hausfrau

Universal-

von G. Fietz & Sohn ist das beste und bil-In jedem Herd und Ofen Arbeit in Kupfer mit nung. Kein Anbrennen

FIET

praktisches Geschenk!

Koch-Topf

in Wattwyl

ligste Küchengeräth. verwendbar. - Saubere durchaus reiner Verzinder Speisen möglich.

Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt. Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit ge-wöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der "Schweizer Frauen-Zeitung" im "Landhaus" in Neudorf-St. Gallen.

4867